

Regionale Bands läuten den Frühling ein

Wohlen Am 2. und 3. März feiern Musiker und DJs ein halbes Jahrzehnt «Rock im Chappi»

VON HANNA WIDMER

Seit einem halben Jahrzehnt wird der Frühling in Wohlen jeweils im März von verschiedensten Rockbands von der Chappellehof-Bühne aus eingeläutet. Fünf Jahre «Rock im Chappi» – das ist eine besondere Feier wert. Zum Geburtstagsfest des kleinen Indoor-Festivals, das am 2. und 3. März stattfindet, werden Hunderte von Tanzlustigen erwartet.

Nicht mehr nur Rock

Auf musikalischer Ebene stimmt das «Rock» im Namen zwar nicht mehr ganz: Seit 2009 haben auch andere Musikstile und sogar DJs ihren Platz im Programm gefunden. Nach wie vor ist den Organisatoren aber wichtig, dass auch lokale, junge Bands ihre Bühnenerfahrungen am «Rock im Chappi» sammeln können. Die beiden Lokalmatadoren heissen diesmal «Nemok» und «Tie and Tuxedo». Daneben werden «Men from S.P.E.C.T.R.E» aus Winterthur mit dabei sein, die im Freiamt von verschiedenen Festivals gut bekannt sind.

Während sich «Nemok» und «Men from S.P.E.C.T.R.E» eher in psychedelischen Sphären bewegen, fokussieren «Tie and Tuxedo» die Funk- und Soulklänge. Eben raus aus der Kanti haben die Newcomer doch schon einiges an Erfahrung vorzuweisen. Die Zürcher «Illeist Collective» hat Musikchef Christian Döbeli per Zufall beim Surfen im Internet entdeckt.

Wer nach den Livekonzerten noch nicht genug hat, wird von elektronischen Beats der verschiedenen DJs bis in den frühen Morgen begleitet. Zur Auswahl stehen Maxter und DJ



Die Organisatoren sind bereit: Stefan Hafen, Lukas Fischer, Lukas Renckly, Jeannine Kuhn, Elisabeth Kuhn und Christian Döbeli (von links). Es fehlen David Meier und David Lochmann von der «Crash Kid Company». HW

Millivolt mit Progressive House sowie «Case'n'Secret» mit Drum'n'Bass. Neu legen sie nicht mehr in der Kegelbahn, sondern in der Plattform im Untergeschoss des Chappellehofs auf.

500 Stunden ehrenamtliche Arbeit

Die Organisatoren rechnen mit rund 400 Leuten. Die Chancen stehen gut: 2011 wurden rund 450 Gäste verzeichnet, und die Besucherzahlen waren bisher nie rückläufig. Dafür engagieren sich das OK und die rund 60 Helfer jedes Jahr neu. Gut 500 Stunden ehrenamtliche Arbeit stecken hinter dem «Rock im Chappi». Die erste Sitzung gab es schon im September – gleich nach dem Open Air «Zamba Loca». Unterstützt wird der Anlass auch dieses Jahr von der Kulturkommission Wohlen und dem Migros Kulturprozent. Zudem stiftet

Jingle fürs «Zamba Loca»

Auch vom **Wohler Open Air Zamba Loca**, das vom **24. bis 26. August** zum dritten Mal beim Föhrenhof Isler stattfindet, gibt es Neuigkeiten. Die Organisatoren suchen **talentiertere Soundtüftler** für die Produktion eines Jingles, also eines etwa **15 bis 20 Sekunden dauernden Musikstücks mit Wiedererkennungswert**, womit fürs Festival geworben werden kann. «Der Jingle soll am Zamba Loca 2012 die Gäste jeweils vor den Konzerten auf die nächste Band aufmerksam machen», sagt Mitorganisator Lukas Renckly. Interessierte wenden sich **direkt per Mail an info@zamba-loc.ch** wenden. Die Ausschreibung läuft **bis zum 30. Mai**. (AW)

das Aargauer Kuratorium nach 2008 wiederum einen Beitrag ans Budget.

Musik für ein breites Publikum

Ansprechen soll das Programm vor allem Leute zwischen 18 und 35 Jahren – «aber jeder ist willkommen», sagt Mitorganisator Lukas Renckly. Viele Besucher werden aus dem Aargau erwartet. «Letztes Jahr spielte «Verdena» aus Italien, die lockten viele Leute aus dem Tessin an.» Dieses Jahr sind alle Bands aus dem Grossraum Aargau/Zürich. «Sie alle sind recht bekannt.» Das sei wichtig, denn es sei nicht leicht, Publikum nach Wohlen zu bringen. Doch bisher hatten die Organisatoren ein gutes Händchen, was Bands betrifft.

Den **Konzertplan** und mehr Infos gibts unter www.chappellehof.ch

Nachrichten

Villmergen Kredit deutlich unterschritten

Für die Erneuerung der Wasserversorgungsanlagen waren 152 000 Franken vorgesehen. Mit Kosten von 134 524 Franken wurde dieser Kredit deutlich unterschritten. Das Budget für den Abbruch von Liegenschaften an der Kirchgasse sowie die Aufparzellierung der Grundstücke wurde mit Bruttoanlagekosten von 81 053 Franken indes um rund 1000 Franken überschritten. (AZ)

Boswil Ersatzwahl für Stimmzähler im Juni

Durch die Wahl des Ersatzmitgliedes Peter Steinmann als Stimmzähler muss ein neues Ersatzmitglied gewählt werden. Die Wahl für die Besetzung dieses Amtes für den Rest der Amtsperiode 2010–2013 wurde auf den 17. Juni festgelegt. (AZ)

Oberrüti Ersatzwahl in die Schulpflege

Weil während der Nachmeldefrist keine weiteren Meldungen für einen Sitz in der Schulpflege eingegangen sind, hat das Wahlbüro Oberrüti Michèle Peter-Hegglin als neues Mitglied der Behörde still gewählt. (AZ)

Kallern Stille Wahl des Stimmzählers

Nachdem in der Nachmeldefrist keine neuen Anmeldungen eingegangen sind, hat das Wahlbüro Kallern Sandra Bresci, neu, als Stimmzählerin für den Rest der Amtsperiode 2010/13 als gewählt erklärt. (AZ)

az **LOKAL**
FREIAMT

www.a-z.ch/lokal

Diese Rubrik ist für Vereine, Schulen, Kirchen und Parteien reserviert. Die ungekürzten Texte mit allen Bildern finden Sie im Internet.

Merenschwand 82. GV der Trachtengruppe

Nach der Begrüssung der Präsidentin Margrit Heim-Fischer zur 82. Generalversammlung gabs ein Nachessen aus der Huwyler-Küche. Mit einem Lied wurde auf die eigentliche GV eingestimmt. Beim Jahresrückblick von den Leiterinnen liess man 2011 Revue passieren. Der Jahreshöhepunkt war der Heimatabend, der nach mehr als 35 Jahren ohne Volkstheater stattfand. Als Ersatz bekam die Freudenberger Blaskapelle Gelegenheit zum Aufspielen. Folgende Personen fehlten an keiner Probe und bekamen einen Spezialapplaus: Zita Christen, Anni Fischer, Bärli Heim und Eveline Waldvogel. Ein Reinerlös von 1200 Franken aus dem Adventswarenverkauf darf an die Intergra, Stiftung für Behinderte im Freiamt, überwiesen werden. Mit grosser Freude wurden drei Neumitglieder mit Sonja Wiederkehr, Martha Wigger, Michaela Kathriner (Kindertanzleiterin) willkommen geheissen. Spontan übernimmt das Trio die Organisation des Klausshockes. Für langjährigen Probenbesuch gehört den geehrten Respekt und Dank: Margrit Wey und Lisbeth Ineichen, die für 25 Jahre die Ehrenmitgliedschaft bekommen haben. Josy Risi und Martha Vollenweider wurden für ihre 50-jährige Vereinstreue bereits am Heimatabend geehrt. Bethli Fischer ist seit 40 Jahren beim Singen. Die langjährige Dirigentin Erika Riedo hat als Chorleiterin demissioniert. Ein offenes Singen wird Ende



Lars Weilenmann aus Wohlen startet in der Kategorie «Jöring». ZVG

Teilnahme an SM-Schlittenhunderennen

Wohlen In der Lenk fanden die 34. Internationalen Schlittenhunderennen statt. Bei klirrend kalten Temperaturen eröffnete Lars Weilenmann aus Wohlen mit der Startnummer 1 die Kategorie «Jöring» das Rennen. Bei dieser Kategorie folgt der Läufer auf Skating-Skiern dem Hund, mit dem er mit einer Leine verbunden ist. Mit Nummer 7 folgte seine Schwester, Lena Weilenmann, mit dem Ziel, die Strecke in einer möglichst guten Zeit zu absolvieren. Die Laufzeiten ergaben so auch die Startreihenfolge für den zweiten Lauf am Sonntag. Lars Weilenmann lief ein

schnelles Rennen und brauchte für die 12 Kilometer eine Zeit von 23:08.4. Am Sonntag war die Strecke «langsamer», so brauchten fast alle Läufer und Teams mehr Zeit. Bei Sonnenschein und einer toll präparierten Strecke konnte Lars Weilenmann bei den Junioren, den zweiten, und Lena den dritten Schlussplatz belegen. Einzig Adrian Meissner aus Wetzikon absolvierte die zwei Mal 12 Kilometer in der Superzeit von 21:43.2 und 22:44.9. Und schon bald geht es auf die grosse «Bühne», an die Europameisterschaften nach Frankreich! (BWE)

Februar weitergehen. Da sich der Merenschwander Männerchor an seiner letzten GV 2012 aufgelöst hat, gilt die Chorgemeinschaft mit den Männern als beendet. Natürlich sind singefreudige Männer und Frauen im Trachtenchor weiterhin willkommen. Auch dieses Vereinsjahr hält Brauchtum und Geselliges bereit. Nebst dem Mithelfen an -Grossanlässen sind auch Erlebnis-Reisen angesagt: Besuch im Südtirol, Trachtenreise auf den Pilatus, Tanzen in Engelberg und im Herbst die erlebnisreiche Brauchtumswoche in Fiesch nicht vergessen. Alle, auch Familien, können dabei sein, auch wenn man nicht Vereinsmitglied ist. Wer Lust zum Mitmachen hat, kann Kontakt mit Margrit Heim-Fischer aufnehmen, 056 668 12 76. www.Trachten-gruppe-merenschwand.ch. (HSC)

Oberrüti Winterschlaf für den «müden Theodor»

In Oberrüti ist «Der müde Theodor» nach seinem letzten Auftritt in den Winterschlaf versunken. Bevor er sich zum Schlafen legte, hat er seinen Haushalt aufgelöst, seine Wohnung abgerissen und das Hotel «Zum grünen Krokodil» verkauft. Während acht Theateraufführungen in der

Turnhalle in Oberrüti hat er sich immer wieder aufgerafft, um sein Schlafbedürfnis zu unterdrücken. Seine Frau und seine Tochter durften schliesslich nichts von seiner Müdigkeit merken. Viele, sehr viele Zuschauer haben mit ihm «gelitten» und hatten Spass an den Schwindeleien, mit denen er sich durch den Alltag schlängelte. Dass ihm das gelungen ist, und dass «Der müde Theodor» nicht in Vergessenheit gerät, hat er seiner Familie, seinen Freunden, einem skurrilen Musiker, einem leicht weggetretenen Reallehrer, dessen Freundin und dem Hotelpersonal des «Grünen Krokodils» zu verdanken. Dass er überhaupt «müde» werden konnte, brauchte es die «Baufirma», die sowohl das Haus als auch das Hotel errichteten und nach der Aufgabe des Hauses und dem Verkauf des Hotels für den Abbruch sorgten. Die treuen Besucher motivieren die Theatergruppe immer wieder, eine solche Aufgabe anzupacken und dann auch zu Ende zu führen. All diejenigen, die nach Oberrüti kamen, haben das Team grossartig belohnt. Ist doch der Applaus der einzige, aber schönste Lohn, den die Schauspielerinnen und Schauspieler bekommen und mit Applaus wurde wahrlich nicht gezeigt. (TGO/BK)



Die Theatergruppe Oberrüti spielte «Der müde Theodor». ZVG

Informationen

Die Beiträge können im Internet unter www.a-z.ch/lokal angereichert mit multimedialen Elementen hochgeladen werden. Bei Fragen erreichen Sie das Lokal-Team unter 058 200 52 90.